

Eine wise aúff Dux, abwert / an der Herrenstrass, ein- / wert
an die allgemein. / aúffwärts an die allge- / meindt, abwärts
an Fridle / bürckhlens erben, gegen dem / berg an Christe
wolff, vndt / Hanns Negele, gegen dem / rhein des Herren
strass.^b

Ein halb Mittmel ackher in / böths,^c einwerth an der Herr- / schaft
güetter. aúffwärts / an gnädiger Herrschaft güeth, ab- / werts an
St. Peters Pfrundt / güeth. gegen dem berg vndt / rhein
an thoma walsers erben.

Ein halb Mannmad wisen vnder / Gagazihl^a wexlet, stost an der /
Herrschaft güeth, vndt das waid-^d riedt.

Zinst.

Gelt .. _____ 12 Sch. Pfg.

p. 60

Waissen. _____ .6. fiertel^a

Zinst Matheis vndt michael / Beckh.^b

Ein ackher im Schanerfeldt, / genant der Hasenackher, /
aúffwärts an die allgemein, / bergwärts an adam Hilti, / ab-
an der Herrschaft güeth, / gegen dem rhein an Hannss / Kran-
zen erben. vndt allge- / mein, der Herrschaft güeth, / vndt an
Pardellen.^c

b AS. 1682 wie oben, ferner: «almein»; 258 Nr. 2. — *c* «böths» ist offenbar ein Schreibfehler in der AS. 1701; das Brand. Urbar und die AS. 1682 verzeichnen deutlich: «bisch»; die AS. 1682 notiert nur den 1. Satz. Vgl. 258 Nr. 3. — *d* AS. 1682: «waidt riedt»; 258 Nr. 4.

p. 60

a AS. 1682 vermerkt keinen Geldzins; am Rand der AS. 1701: «Ehrschacz anno 1670./ geben 12 fl. 30. Kreuzer»; vgl. 258. — *b* AS. 1682 nennt als Zinsbauern: «Gibt ietz Caspar Tschabrún, vnd Theiss Henne». — *c* AS. 1682: «Schaner veldt» und gekürzte Fassung; 258 Nr. 1 in d. Bd.